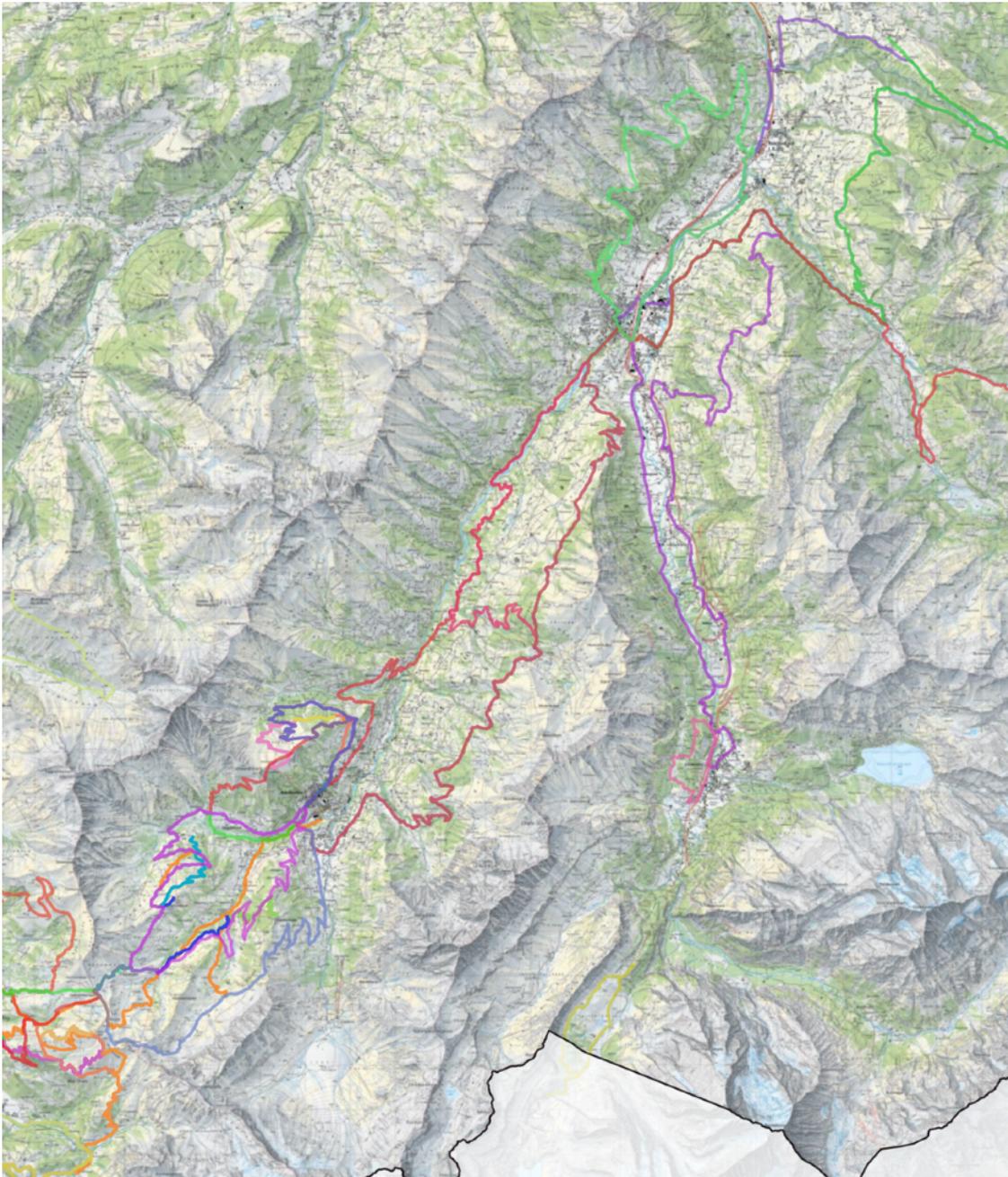




Geschäftsbericht 2024



Delegiertenversammlung in Adelboden, 12. Mai 2025

Inhaltsübersicht

| | Seiten |
|--|---------------|
| 1. Rück- und Ausblick des Präsidenten | 3 |
| 2. Organe 2024 | 4 |
| 3. Delegiertenversammlung 2024 | 5 |
| 4. Berichte aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Kommissionen | 5 |
| 5. Jahresergebnis 2024 mit Voranschlag 2025 | 11 |
| - Jahresrechnung | |
| - Bilanz | |
| - Erfolgsrechnung | |
| - Voranschlag 2025 | |
| - Revisorenbericht | |
| - Jahresplanung | |

Foto auf dem Umschlag
Auszug Kartendarstellung Mountainbike-Richtplan 2024

1. Rück- und Ausblick des Präsidenten

Genehmigter Mountainbike-Richtplan

In den vergangenen Jahren wurde ein grosser Aufwand betrieben, um ein attraktives Angebot an Bike-Routen zu schaffen. Vor fast zehn Jahren haben wir in unseren beiden Berg- und Planungsregionen Kandertal und Obersimmental-Saanenland das erste Mal Überlegungen angestellt zur Signalisation von Mountainbike-Routen. Gegen Ende 2024 konnten wir die Genehmigung des behördenverbindlichen regionalen Richtplans Mountainbike entgegennehmen.

Ein prioritäres Ziel all die Jahre blieb und bleibt auch weiterhin der Einbezug der Grundeigentümerschaft und der Bewirtschafter, obwohl dies für eine behördenverbindliche Planung nicht zwingend vorgeschrieben wäre: Während des Planungsprozesses wurden Routen gestrichen, welche absehbar keine Grundeigentümergebilligung erreichen würden.

Nebst der Routenplanung wurde an guten Lösungen für die Grundeigentümer und die Bewirtschafter gearbeitet, wie etwa die Innovation einer Haftpflicht-Versicherungslösung der Regionen, welche auch einen umfassenden Rechtsschutz bietet.

Nun, da der Regionale Mountainbike-Richtplan genehmigt ist, steht die Umsetzung der Routen an. Zuständig für diese Umsetzung sind die Gemeinden. Es wird dabei nicht möglich sein, alle Routen gleichzeitig zu realisieren. Das heisst konkret, dass wichtige Routen zum Beispiel mit Netzfunktion, oder bereits aktuell viel befahrene Wege und Trails priorisiert werden müssen. Da die meisten Routen über die Gemeindegrenzen hinausführen, ist eine regionale Koordination sinnvoll.

Der erneute Einbezug der Grundeigentümer und Bewirtschafter wird zurzeit gemeinsam mit den Gemeinden und BEBike, der kantonalen Fachorganisation fürs Mountainbike, durch die beiden Berg- und Planungsregionen vorbereitet. Ebenso werden die noch offenen Finanzierungsfragen geklärt. Dies geschieht in einer kommunalen, lokalen und regionalen Abstimmung unter Einbezug aller Interessen.

Übergabe der Geschäftsführung der Berg- und Planungsregionen Kandertal und Obersimmental-Saanenland

Der bisherige Geschäftsführer Andreas Grünig wird, wie seit längerem angekündigt, per Ende Juni 2025 von seinem Amt als Geschäftsführer unserer Regionen zurücktreten, und seine Arbeit der gewählten Geschäftsführerin Evelyn Coleman Brantschen übergeben. Um eine gute und geregelte Übergabe der Geschäftsführung zu gewährleisten, wird Evelyn Coleman Brantschen ab 1.2.2025 als neue Geschäftsführerin wirken.

Ab 2012 hat Andreas Grünig die Geschäftsführung für die Planungsregion Kandertal übernommen und führt seither die gemeinsame Geschäftsstelle zusammen mit der Bergregion Obersimmental-Saanenland. Für sein jahrelanges Engagement für unsere Regionen danken wir Andreas Grünig ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Evelyn Coleman Brantschen ist seit August 2024 auf der Geschäftsstelle unserer beiden Regionen tätig. Sie ist Forstingenieurin ETH/SIA und hat einen Masterabschluss in Public Management. Die letzten sechs Jahre war sie als Professorin an der Berner Fachhochschule tätig, wo sie sich unter anderem mit Fragen der Raumplanung und der Regionalentwicklung befasst hat. Das Kandertal und das Obersimmental-Saanenland kennt sie gut aus ihrer früheren Tätigkeit als Leiterin der Waldabteilung Alpen, sowie aus ihrer Freizeit, wo sie regelmässig mit öV, zu Fuss oder auf dem Velo unterwegs ist. Evelyn Coleman Brantschen ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt in Spiez.

Die beiden Berg- und Planungsregionen wollen die Geschäftsstelle zusätzlich zur Geschäftsführerin Evelyn Coleman mit einer Fachperson für Raumplanung und Regionalentwicklung verstärken. Dazu wurden in den letzten Wochen entsprechende Inserate geschaltet.

Die gemeinsame Geschäftsstelle ist für die planerische und organisatorisch-administrative Zusammenarbeit der beiden Regionen sehr wichtig. Der laufende Über-

gabeprozess sichert die nötige Kontinuität, und mit der personellen Aufstockung wird die Zusammenarbeit zusätzlich gestärkt.

Dank

Hansueli Mürner war ab 2013 während elf Jahren als Obmann von Reichenbach in der Geschäftsleitung unserer Planungsregion Kandertal, gleich auch wie Roman Lanz, der ab 2017 als Obmann für seine Gemeinde Kandergrund amtierte. Für ihr Engagement und ihren grossen Einsatz für die Planungsregion gebührt den beiden an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Als Obmann von Kandergrund werden neu Roland Stoller und für die Gemeinde Reichenbach Martin Gerber in der Geschäftsleitung Einsitz nehmen.

Für mich ist auch schon bald der Moment gekommen, mein Amt als Präsident der Planungsregion Kandertal niederzulegen: An der kommenden Delegiertenversammlung im Mai 2025 wird meine Nachfolge zu wählen sein. Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsleitung danke ich für die geschätzte und gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Mein Dank richtet sich auch an unsere Auftraggeber, die Gemeinden. Unser gemeinsames regionale Verständnis und die geschätzte Zusammenarbeit sind beispielhaft, und machen uns aus.

Jakob Schwarz, Präsident



2. Organe 2024

Geschäftsleitung

| | |
|--------------------------------------|---|
| Präsident | Jakob Schwarz, Grossrat, Adelboden |
| Vizepräsident | Ernst Wandfluh, Nationalrat, Kandergrund |
| Geschäftsleitungsmitglieder | Markus Gempeler, Obmann, Adelboden Hans Schmid bis Ende Juni 2024, Thomas Gyseler, ab Juli 2024 Obmann, Frutigen Roman Lanz, Gemeinderatspräsident, Kandergrund René Maeder, Gemeinderatspräsident, Kandersteg Hans Ulrich Mürner, Obmann, Reichenbach Ariane Nottaris, Regierungstatthalterin, beratend Evelyn Coleman, Geschäftsstelle, beratend Andreas Grünig, Geschäftsführung, beratend |
| Rechnungsführung | Andreas Grünig, Geschäftsführung und Kassier |
| Rechnungsrevision | Kurt Schmid, Finanzverwalter, Frutigen Thomas Sieber, Finanzverwalter, Kandersteg |
| Kantonale Verwaltung beratend | Manuel Jost, Amt für Gemeinden und Raumordnung, Abteilung Kantonsplanung Daniel Wüthrich, AWI, Standortförderung Kanton Bern, Tourismus und Regionalentwicklung |

3. Delegiertenversammlung 2024

Der Präsident Jakob Schwarz konnte die Delegierten aus den Gemeinden, die Gäste und Pressevertretung in Frutigen zu einer ordentlichen Delegiertenversammlung begrüßen.

Alle Vorlagen wurden durch die Delegierten einstimmig genehmigt, unter anderem auch eine Statutenanpassung, mit der die Geschäftsleitung auf Beschluss hin die Delegiertenversammlung bei gleichem Prozedere auf dem Schriftweg durchführen kann.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 41'876.78 ab.

4. Berichte aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Kommissionen

4.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trat 2024 zu vier ordentlichen Sitzungen und zwei ausserordentlichen Sitzungen im Zirkulationsverfahren zusammen. Bei letzteren ging es um die Nachfolge in der Regionalen Verkehrskonferenz sowie der Ausschreibung für eine Fachmitarbeit auf der Geschäftsstelle.

An den Geschäftsleitungssitzungen wurden neben planerischen Themen wie das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, die Abbau- und Deponieplanung, die Mountainbikeplanung und die Windenergiegerichtplanung auch Stellungnahmen und Projekte der Neuen Regionalpolitik NRP behandelt.

Mit unserer Partnerorganisation der Bergregion Obersimmental-Saanenland fand im August ein gemeinsames Gipfeltreffen statt.

4.2 Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung

Die Abteilung für Naturförderung ANF ist gegenüber dem Bund als Trägerschaft zuständig. Verantwortlich für die Umsetzung der LQ-Massnahmen und die Vernetzung sind die regionalen Koordinationstellen RKS. Deren Verantwortung liegt vor allem in der Koordination und Organisation der Beratungen sowie der Betreuung der Bewirtschaftenden. Die Finanzierung der obligatorischen Beratungen der Bewirtschafter wird teilweise durch die RKS mitgetragen. Ein gewisser Anteil an die Beratungskosten verbleibt den Bauernbetrieben und ihren Bewirtschaftern.

Zusammengesetzt ist die RKS aus politischen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, den Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden, der Landwirtschafts- und Tourismusorganisationen, dem Inforama, der Fachbegleitung ökologische Beratung sowie der Region. Die RKS-Mitglieder trafen sich zu zwei regulären Sitzungen. Weitere fachspezifische Zusammenkünfte fanden im Rahmen der kantonalen Projektkoordination statt. Die RKS setzt sich für unsere Bewirtschafter ein, um mit einer guten Beratung für optimale Bedingungen für ihre Betriebe zu sorgen.

Die Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden sind Dreh- und Angelpunkt für Auskünfte und Beratungen aller Art. Sie sind vor allem gefordert, die Bewirtschaftenden bei den wichtigen Frühjahrserhebungen und bei Fragen zu beraten bzw. zu unterstützen. Die Vertrauenspersonen vor Ort und auf den Gemeinden helfen mit, viele Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Zusammen mit den gewählten Beratern wurden die Gruppenberatungen organisiert. Innerhalb von acht Jahren besteht die Notwendigkeit für eine Beratung. Die Beratungspflicht konnte beim Hauptteil der Betriebe in der Region schon in den ersten vier Jahren erfüllt werden. Mit dem Aufgebot für Gruppenberatungen konnten damit die Betriebe schon früh von möglichen Optimierungen ihrer Vertragsflächen profitieren.

Zusammensetzung der regionalen Koordinationstelle zur Umsetzung der LQ-Massnahmen und der Vernetzung

| | |
|---|--|
| Frutigen: | Grossen Markus, Gemeinderat Zurbrügg Priska, Erhebungsstellenleiterin |
| Adelboden: | Fuhrer Simon, Gemeinderat Trchsel Jolanda, Erhebungsstellenleiterin |
| Kandersteg: | Ryter Franziska, Gemeinderätin Grossen Ruedi, Erhebungsstellenleiter |
| Kandergrund: | Stoller Roland, Gemeinderat Grossen Niklaus, Erhebungsstellenleiter |
| Reichenbach: | Luginbühl Daniela, Gemeinderätin Schneiter Niklaus, Erhebungsstellenleiter |
| Landwirtschaftliche Vereinigung Frutigland: | Sieber Stefan |
| Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK: | Oester Sarah |
| Inforama: | Brülhart Joel, Verantwortlicher Ökoberatung Germann Peter, Berater |
| Fachberatung: | Adrian Kräuchi, Landplan AG |
| Planungsregion Kandertal: | Evelyn Coleman, Geschäftsstelle und Grünig Andreas, Geschäftsführung, Administration, Vorsitz |

Ausblick 2025

Die Vernetzungsplanung geht in das neunte Umsetzungsjahr. Die Beratungspflicht aller Betriebe wurde vollständig erreicht. Öffentlichkeitswirksam soll eine gemeinsame, überregionale Aktion zur Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der Neophytenproblematik gestartet werden.

4.3 Abbau- und Deponiewesen

Die «Kommission Umsetzung Abbau- und Deponierichtplan KUAD» befasst sich im Auftrag der Planungsregion mit der regionalen Abbau- und Deponiethematik.

Ziele des kantonalen Sachplans ADT von 2012

- Sichern der nötigen Abbau- und Deponiereserven für eine langfristig ausreichende Versorgung mit Baurohstoffen und Entsorgung der nicht verwertbaren Bauabfälle.
- Haushälterischer Umgang mit den natürlichen Kiesressourcen.
- Möglichst weitgehende Schonung von Mensch, Landschaft, Natur und Umwelt beim Abbauen, Verarbeiten, Entsorgen und Transportieren.
- Abstimmen der Planungen durch frühzeitige und stufengerechte Klärung der Grundsatzfragen.

Regionaler A+D Richtplan

Der Planungssperimeter gemäss Kantonaalem Sachplan ADT ist Thun-Oberland West. Die Grundlagenarbeit wird in den drei Regionen Planungsregion Kandertal, Entwicklungsraum Thun und Bergregion Obersimmental-Saanenland geleistet. Für die Zusammenführung und Darstellung der Resultate ist ein überregionales Gremium, die Kommission Umsetzung Abbau- und Deponierichtplanung KUAD verantwortlich. Zusammengesetzt ist das Gremium aus Behördenmitgliedern, den Bauverwaltern, Unternehmervertretern (beratend) sowie der Planungsregion. Gemäss den Zielen des kantonalen Sachplans wurde der Regionale A+D Richtplan am 6.11.2019 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung mittels Verfügung genehmigt. Die vom Amt für Wald und Naturgefahren bestrittene Mengenberechnung konnte gegen Ende 2020 bereinigt werden. Die schriftliche Bestätigung von Seite AGR ist im November 2022 eingetroffen. Damit wird die kommunale Umsetzungsplanung der Standorte losgelöst von der regionalen Planung möglich, was dem üblichen Planungsablauf entspricht.

Offene Fragen ergaben sich beim Antrag auf Festsetzung der Erweiterung des Steinbruchs Mitholz: Nachdem der Festsetzungsantrag dem AGR zur Genehmigung eingereicht wurde, traf eine kritische Stellungnahme des Bundesamts für Umwelt BAFU ein, welche die Erhebung der betroffenen Naturwerte als ungenügend erachtete, und deshalb eine umfassendere Standortevaluation verlangte.

In einem aufwändigen Prozess im Berichtsjahr wurde zusammen mit der Abteilung Naturförderung sowie dem Jagdinspektorat/Wildtierschutz z.Hd. des BAFU eine Liste erarbeitet, welche die geforderte Standortevaluation zur Erweiterung des Standorts Mitholz ermöglicht. Die Liste wurde Ende November 24 dem AGR übermittelt und umgehend ans BAFU weitergeleitet.

Zusammensetzung der KUAD

Kommission Umsetzung Abbau- und Deponieplanung

Neu werden alle Abbau- und Deponiestandorte mit ihren Betreibern in der KUAD vertreten sein.

Vorsitz: Ariane Nottaris, Regierungsstatthalterin
Adelboden: Mireille Trummer (Gemeinderätin), Simon Bircher (Bauverwaltung)
Frutigen: Markus Grossen (Ressortleiter), Patrick Suter (Bauverwalter)
Kandergrund: Roman Lanz (Gemeinderatspräsident), Albert Künzi (Gemeinderat), Martin Trachsel (Bauverwalter)
Kandersteg: Franziska Ryter (Gemeinderätin), Willi Minnig (Gemeinderat), Manuela Spack (Bauverwaltung)
Reichenbach: Stefan Maurer (Gemeinderat), Sandra Haueter (Bauverwaltung)
Planungsregion: Andreas Grünig, Geschäftsführer, Administration

Amts- und Fachstellenvertretung mit beratender Stimme

Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR: Samuel Berger und Manuel Jost

Amt für Wasser und Abfall AWA: Vertretung offen

Unternehmervetreter mit beratender Stimme:

Hansueli Rauber, Gebr. Müller AG
Fritz Rösti, Baugeschäft Fritz Rösti, Kandersteg
Jürg Leuenberger, Bernhard Wältli, Marti AG, Frutigen
Daniel Schüpbach, Steinbruch Blausee-Mitholz, Vigier Beton
Matthias Schmid, Vertretung Zilti-Wengi
Gaudenz Deschwanden, Vertretung Pochte, Gassi und Lischa

Ausblick 2025

Das BAFU ist gefordert eine Stellungnahme abzugeben zur eingereichten Standortevaluation im Zusammenhang mit dem regionalen Antrag zur Aufstufung der Standorterweiterung Mitholz auf eine Festsetzung.

4.4 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Thun-Oberland West (RGSK)

Das RGSK dient der Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsentwicklung auf regionaler Ebene und bringt eine gemeindeübergreifende Gesamtsicht in die Planung von Verkehr und Siedlung. Ziel ist es, die mehrheitlich auf Stufe Kanton angesiedelte Verkehrsplanung und die vor allem kommunale Siedlungsplanung besser aufeinander abzustimmen. Kostspielige Fehlentwicklungen sollen so vermieden werden. Kern des RGSK sind ein Entwicklungsleitbild, Ziele, Strategien und Massnahmen.

Das RGSK ist eine behördenverbindliche Planung und bietet somit die Möglichkeit, konkrete regionale Entwicklungsabsichten abzubilden. Es ist das Instrument, um Vorgaben bezüglich der regionalen Siedlungsentwicklung festzuhalten. Für Region und Gemeinden schafft das RGSK die Grundlage, in welcher Richtung die Entwicklung vorangetrieben werden soll. Grundsätzlich geht es bei der Überarbeitung des RGSK 2025 um eine Aktualisierung und Konsolidierung der bestehenden Planung. Kernelement ist dabei das Agglomerationsprogramm AP 5.

Regionsspezifische Themen bei der Überarbeitung des RGSK sind die Überprüfung und Aufnahme der regionalen Arbeitsschwerpunkte aus dem Landschafts-Richtplan sowie die Überprüfung und Überführung der Verarbeitungs- und Holzlagerplätze ins RGSK.

Projektorganisation - Lenkungsausschuss

Manuela Gebert (ERT, Vorsitz)

Katja Bessire, AÖV

Beat Michel, AGR

Markus Wyss, Kreisoberingenieur OIK I

Susanne Szentkuti, Planungsamt und Beat Baumann, Tiefbauamt Stadt Thun

Elke Bergius, Gemeinde Spiez

Roman Frick, Raphael Grässli, INFRAS

Kaja Keller, Raphael Dettling, Panorama

Emanuel Buchs, Matthias Julen, ALPGIS

Evelyn Coleman, Andreas Grünig, PR KA und BR OS-SA

Projektmanagement

ALPGIS AG, Emanuel Buchs

Auftragnehmer

INFRAS, Panorama, ALPGIS

Ausblick 2025

Erster Versand der Beschlussfassung bis Ende März. Die Einreichung des unterzeichneten RGSK ist für den 2.6.25 geplant.

4.5 Touristische Mountainbikeplanung

In einem partizipativen Prozess, unter Einbezug von Gemeinden, Tourismusorganisationen, Bergbahnen, lokalen Bikern, Wald- und Landeigentümern sowie dem Kanton, wurde während rund neun Jahren der behördenverbindliche, Regionale Mountainbike-Richtplan erarbeitet. Dieser wurde Ende 2024 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt.

—> Von der Richtplanung zur Umsetzung: Zuständig für die Umsetzung der Routen sind grundsätzlich die Gemeinden. Da die meisten Routen über die Gemeindegrenzen hinaus führen, ist eine regionale Koordination sinnvoll.

Die abschliessende Grundeigentümerzustimmung für die Durchführung einer Route ist und bleibt zentral.

Begleitgruppe und Adressaten

- Gemeinden (Bauverwalterinnen und Bauverwalter)
- Kant. Verwaltung: AGR, beco, TBA, AWN, Jagdinspektorat, ANF
- Tourismusorganisationen: Gstaad-Saannenland Tourismus, Lenk-Simmmental Tourismus, Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK
- Bergbahnen Kandertal und Obersimmmental-Saannenland
- Interessenvertretung: Schweiz Mobil, Berner Wanderwege, Landwirtschaftliche Vereinigungen, Waldeigentümervereinigungen, Landeigentümerversammlung, Regionale «Bikeszene»

Projektmanagement

Gemeinsame Geschäftsstelle der Planungsregion Kandertal mit der Bergregion Obersimmmental-Saannenland

Auftragnehmer

Landplan AG: Christoph Giger

ecoptima AG: Arthur Stierli

Stand

- Genehmigter, behördenverbindlicher Mountainbike-Richtplan

Ausblick 2025

Der erneute Einbezug der Grundeigentümer und Bewirtschafter wird zurzeit durch die beiden Berg- und Planungsregionen vorbereitet. Dies geschieht gemeinsam mit den Gemeinden und BEBike, der kantonalen Fachorganisation für's Mountainbike. Das gleiche gilt für die Finanzierung.

4.6 Regionale Energieberatung

Die «Regionale Energieberatung Thun Oberland-West» mit Sitz in Thun betreut 52 Gemeinden mit rund 160'000 Einwohnern.

Art der Beratungen:

| | |
|------------------------------|---|
| Anzahl Beratungen | Beratungen im Rahmen des Mandats der öffentlichen Energieberatung TOW |
| EMN (Drittauftrag) | Kontrolle von Energietechnischen Massnahmennachweisen |
| EnBuHa (Drittauftrag) | Energiebuchhaltung (Anzahl Objekte) |
| Einwohner | Mittlere Wohnbevölkerung (FILAG-Vollzugszahlen des Kantons aus dem Vorjahr) |

Beratungen nach Gemeinden 2024

| Kandertal | Anzahl Beratungen | EMN | EnBuHa | Total | Einwohner |
|--------------|-------------------|-----------|--------|------------|---------------|
| Adelboden | 11 | 18 | | 29 | 3'377 |
| Frutigen | 41 | 12 | | 53 | 6'931 |
| Kandergrund | 5 | 10 | | 15 | 814 |
| Kandersteg | 6 | 10 | | 16 | 1'312 |
| Reichenbach | 15 | 13 | | 28 | 3'658 |
| Total | 78 | 63 | | 141 | 16'092 |

Würdigung Energieberatung

Die Nachfrage 2024 in der Gesamtregion nach Beratungen im Energiesektor war über alles gesehen stabil.

Im Kandertal nahm die Nachfrage nach Beratungen gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Auch der Austausch mit den Gemeinden konnte in dieser Zeit intensiviert werden.

Private haben vor allem konkrete Fragen zu den Rahmenbedingungen sowie möglichen Förderbeiträgen.

4.7. Windenergie richtplanung

Mit der Regionalen Richtplanung Windenergie wird einem Kantonsauftrag entsprochen, bis 2020 die räumliche Abstimmung der Windpärke innerhalb der vom Kanton bezeichneten Windenergieprüfräume, gemäss den Grundsätzen und Standortanforderungen des Massnahmenblattes C_21 des kantonalen Richtplans, an Windenergieanlagen vorzunehmen.

Stand

Nach dem Antrag der zuständigen regionalen Kommission hat die Geschäftsleitung im Mai 2022 die regionale Windenergie richtplanung auf Stufe Konzept und in Absprache mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung in die kantonale Vorprüfung verabschiedet. Die Kostenabrechnung wurde gegenüber dem Kanton abgeschlossen.

Ausblick 2025

Die regionalen Arbeiten werden sich nach dem Vorprüfungsbericht der Leitbehörde richten.

4.8. Kommission Seniorenarbeit

Eine Projektgruppe aus den Vertretenden der Kommission Seniorenarbeit, den Gemeinden im Frutigland, dem regionalen Sozialdienst sowie der Planungsregion, haben sich der Umsetzung der 2020 und 2021 erarbeiteten Altersplanung angenommen. Die Entflechtung der operativen Arbeiten von der Planungsregion ist Teil der Neuausrichtung.

Geschäftsstelle - Stand Umsetzung - Regionale Zusammenarbeit

- Überarbeitung Zusammenarbeitsvertrag mit den Gemeinden des Kantons
- Diskussion mit den Anschlussgemeinden zum vorgeschlagenen Sitzgemeinde-modell, der Zeitplanung und Finanzierung
- Aushandlung Anschlussvertrag mit Anschlussgemeinden und Bestimmung Sitz-gemeinde (voraussichtlich Frutigen)

4.9 Projekte der neuen Regionalpolitik NRP

Die Planungsregion hat in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft AWI und der jeweiligen Projektträgerschaft folgende Projekte bewilligt bzw. gegen-über dem AWI beantragt. Details und Formulare zur NRP unter www.kandertal.ch/dienstleitungen

| Datum | Projekt | Finanzierung |
|--------------|------------------------------------|-----------------------------|
| 2.12.24 | VogelLisi Freizeit- und Sportarena | CHF 86'500 à fonds perdu |

5. Jahresergebnis 2024 und Voranschlag 2025

5.1 Jahresrechnung 2024

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 140'323.45 und einem Ertrag von Fr. 156'846.85 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 16'523.40 ab.

Das Eigenkapital per 31.12.2024 beläuft sich auf Fr. 129'010.75.

Im Fonds Mountainbike befinden sich Fr. 60'000.-.

Im Fonds Seniorenarbeit Frutigland befinden sich nach einer Entnahme von Fr. 5'540.50 neu Fr. 10'953.52.

Frutigen, im April 2025

Der Rechnungsführer


Andreas Grünig

5.2 Bilanz 2024

| AKTIVEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|----------------------|-------------------|-------------------|
| 1020 KK SLF | 205'025.57 | 202'187.97 |
| 1100 Debitoren | 12'083.15 | 15'365.65 |
| 1401 Wertschriften | 1.00 | 1.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 217'109.72 | 217'554.62 |

| PASSIVEN | 31.12.2024 | 31.12.2023 |
|---|-------------------|-------------------|
| 2000 Kreditoren | 17'145.05 | 28'572.85 |
| 2800 Eigenkapital | 112'487.35 | 70'610.57 |
| 2710 Fonds Seniorenarbeit | 10'953.92 | 16'494.42 |
| 2711 Fonds Mountenbike-Betrieb und -umsetzung | 60'000.00 | 60'000.00 |
| Gewinn | 16'523.40 | 41'876.78 |
| TOTAL PASSIVEN | 217'109.72 | 217'554.62 |

5.3 Erfolgsrechnung 2024

| AUFWAND | | 2024 | 2023 |
|----------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 4200 | Entschädigungen / Sitzungsgelder | 3'161.60 | 2'000.20 |
| 4201 | Homepages Kandertal & Anteil KASISA | 14.00 | 14.00 |
| 4400 | Energie Thun AG | 8'046.00 | 8'018.00 |
| 4401 | Betrieb Regio GIS | 2'057.50 | 2'049.90 |
| 6501 | Aufwand Geschäftsstelle | 72'133.05 | 60'260.00 |
| 6501.1 | Seniorenarbeit Frutigland | 35'190.50 | 21'470.60 |
| 6501.2 | Seniorenarbeit Zahlung PR KA | 4'869.80 | -- |
| 6502 | Allgemeiner Aufwand | 6'542.00 | 3'886.25 |
| 6600 | Landschaftsqualität und Vernetzung | 2'799.80 | 400.00 |
| 6603 | Abbau- und Deponierichtplan | 3'017.45 | 263.92 |
| 6608 | Mountainbike Richtplanung | 2'491.75 | 3'505.65 |
| 6700 | Einlage in Fonds Seniorenarbeit | -- | 6'830.50 |
| TOTAL AUFWAND | | 140'323.45 | 108'699.02 |

| ERTRAG | | 2024 | 2023 |
|----------------------|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| 3200 | Geschäftsstelle | 39'583.35 | 40'346.70 |
| 3201 | Regionale Koordinationsstelle | 6'843.00 | 6'838.00 |
| 3202 | Allgemeiner Plaunungsbeitrag AGR | 35'000.00 | 35'000.00 |
| 3400 | Mitgliederbeiträge | 32'184.00 | 32'072.00 |
| 3400.1 | Seniorenarbeit Frutigland | 29'650.00 | 28'301.10 |
| 3404 | Energieberatung | 8'046.00 | 8'018.00 |
| 3620 | Entnahme aus Fonds Seniorenarbeit | 5'540.50 | -- |
| TOTAL ERTRAG | | 156'846.85 | 150'575.80 |
| TOTAL AUFWAND | | 140'323.45 | 108'699.02 |
| Gewinn | | 16'523.40 | 41'876.78 |

Erfolgsrechnung 2024 mit Jahresvergleich und Voranschlag 2025

| Kontonr. | Bezeichnung | Rechnung 2023 | | Voranschlag 2024 | | Rechnung 2024 | | Voranschlag 2025 | |
|-----------------|---------------------------------------|---------------|------------|------------------|------------|---------------|------------|------------------|------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3200 | Geschäftsstellen Subv. | | 40'346.70 | | 40'000.00 | | 39'583.35 | | 40'000.00 |
| 6600 / 3201 | Reg. Koordinationsstelle | 400.00 | 6'838.00 | 4'000.00 | 6'800.00 | 2'799.80 | 6'843.00 | 2'500.00 | 6'800.00 |
| 3202 | Planungsbeitrag AGR | | 35'000.00 | | 35'000.00 | | 35'000.00 | | 35'000.00 |
| 6602 / 3206 | Richtplan Windenergie | | | 4'000.00 | | | | 4'000.00 | |
| 3400 | Beitr. Gemeinden | | 32'072.00 | | 32'000.00 | | 32'184.00 | | 32'000.00 |
| 6501.1 / 3400.1 | Seniorenarbeit Frutigland | 21'470.60 | 28'301.10 | 28'000.00 | 23'150.00 | 35'190.50 | 29'650.00 | 28'000.00 | 23'150.00 |
| 6501.2 | Seniorenarbeit Zahlungen PRKA | | | | | 4'869.80 | | 5'000.00 | |
| 4400 / 3404 | Energieberatung | 8'018.00 | 8'018.00 | 8'000.00 | 8'000.00 | 8'046.00 | 8'046.00 | 8'000.00 | 8'000.00 |
| 4200 | Entsch. Sitzungsgelder | 2'000.20 | | 2'000.00 | | 3'161.60 | | 3'000.00 | |
| 4201 | Anteil KA + KASISA | 14.00 | | 50.00 | | 14.00 | | | |
| 4401 | Betrieb Regio GIS | 2'049.90 | | 2'050.00 | | 2'057.50 | | 2'100.00 | |
| 4402 | Unterhalt Mountainbikerout. | | | 3'000.00 | | | | 3'000.00 | |
| 6501 | Aufwand Geschäftsstelle | 60'260.00 | | 75'000.00 | | 72'133.05 | | 90'000.00 | |
| 6502 | Allgemeiner Aufwand | 3'886.25 | | 4'500.00 | | 6'542.00 | | 5'000.00 | |
| 6603 | Abbau- und Deponierichtplan | 263.92 | | 2'000.00 | | 3'017.45 | | 2'000.00 | |
| 6608 | Mountainbike Richtplanung | 3'505.65 | | 6'000.00 | | 2'491.75 | | 6'000.00 | |
| 3620/ 6700 | Entn./Einkl. Fonds Seniorenarbeit | 6'830.50 | | | | | 5'540.50 | | |
| 3621/ 6701 | Entnahme/ Einlage Fonds MB Umsetzung | | | | | | | | 6'000.00 |
| | | 108'699.02 | 150'575.80 | 138'600.00 | 144'950.00 | 140'323.45 | 156'846.85 | 158'600.00 | 150'950.00 |
| | Aufwandüberschuss | | | | | | | | -7'650.00 |
| | Ertragsüberschuss | 41'876.78 | | 6'350.00 | | 16'523.40 | | | |
| | | 150'575.80 | 150'575.80 | | | 156'846.85 | 156'846.85 | | |
| | Eigenkapital inkl. Gew./ Verl. | | 112'487.35 | | | | 129'010.75 | | |

Planungsregion Kandertal

Jahresrechnung 2024 - Revisionsbericht

In Ausübung des Revisionsmandats haben wir die Jahresrechnung per 31.12.2024 geprüft und stellen fest, dass

- die Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Unterlagen übereinstimmen
- der Ertragsüberschuss mit Fr. 16'523.40 richtig ermittelt worden ist und das Eigenkapital per 31.12.2024 somit den Betrag von Fr. 129'010.75 aufweist.
- die geltenden Bilanzierungsgrundsätze beachtet wurden

Aufgrund dieses Befundes empfehlen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Wir danken dem Kassier für die sauber geführte Jahresrechnung.

Frutigen, 8.4.2025

Die Rechnungsrevisoren:

Thomas Sieber

Kurt Schmid

5.5 Jahresplanung

- **Führung der Geschäftsstelle - Überregionale Zusammenarbeit**

Seit 2012 haben die Bergregion OS-SA und die Planungsregion Kandertal dieselbe Geschäftsstelle. Wo immer möglich und sinnvoll sind gemeinsame Projekte in einer überregionalen Zusammenarbeit anzugehen.

—> Organisation, Verstärkung der Geschäftsstelle durch eine Fachmitarbeit, Administration, Beratung, Projekt-Koordinationen, Finanzverwaltung

- **Neue Regionalpolitik NRP**

NRP - Anträge von Gemeinden, Organisationen und Projektträgern werden koordiniert von der Geschäftsstelle der Planungsregion z. Hd. des Amts für Wirtschaft mit einer regionalen Stellungnahme der Geschäftsleitung abgegeben.

—> Koordination, Administration, Unterstützung Trägerschaft, Beratung

- **Umsetzung Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung**

Die Planungsregion koordiniert die Arbeiten der «Regionalen Koordinationsstelle» und damit der Kommission zur Umsetzung der Landschaftsqualitätsmassnahmen und der Vernetzungsplanung 2017+. Unterstützung der Erhebungsstellenleitenden bei der Koordination der Gruppenberatungen.

—> Koordination, Administration und Rechnungsverwaltung

- **Abbau und Deponierichtplanung**

Weiterführung, Koordination, Entwicklung der einzelnen Standorte, speziell Standorterweiterung Mitholz sowie Unterstützung bei kommunalen Nutzungsplanungen nach Bedarf. Prüfung neue Ausgangslage Areal Mitholz und Ableitung von möglichen Handlungsmaßnahmen

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

- **Mountainbikeplanung und Routenumsetzung**

- Zuständigkeit der Routenumsetzung liegt grundsätzlich bei den Gemeinden
- Koordinierte Umsetzung gemeinsam mit den Gemeinden, den Bergbahnen und dem Tourismus

- Koordinierter Grundeigentümereinbezug - Vorgehensplanung mit Gemeinden

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

- **Regionale Windenergieplanung**

- Planung auf Konzeptebene ist in der kantonalen Vorprüfung

—> Organisation, Projektleitung, Koordination, Administration; Projektaufsicht und Fortschreibung entsprechend Vorprüfungsbericht Amt für Gemeinden und Raumordnung

- **Seniorenarbeit Frutigland**

- Inkasso Gemeindebeiträge und Rechnung mit Fonds

- Sicherstellung Finanzierung 2025 und ff

- Unterstützung Geschäftsstelle

—> Unterstützung der Entwicklung eines Sitzgemeindemodells für einen Gemeindeverband ab 2027